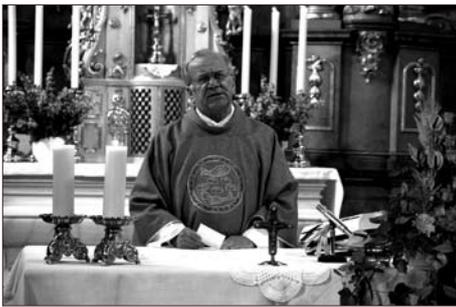




Pfarrer Franz Salamon geht in den Ruhestand

Mit Schreiben vom 11. Mai 2007 versetzt der Herr Erzbischof Hans-Josef Becker unseren Herrn Pastor nach genau 10-jährigem Wirken in Oberhundem und Marmecke aus Alters- und Gesundheitsgründen mit Wirkung vom 1. September 2007 in den vorzeitigen Ruhestand.



Gleichzeitig wird Herr Pfarrer Georg Wagener aus Kirchhundem (Leiter des Pastoralverbundes „Hundemtal“) ab dem oben genannten Datum zusätzlich zum Pfarrverwalter der Pfarrei St. Lambertus Oberhundem mit der zugehörigen Pfarrvikarie St. Antonius Eins. Marmecke ernannt.

Zu seiner Unterstützung wird Herr Vikar Dietmar Schulte, der seit seiner Priesterweihe im Jahr 2003 (zusammen mit Vikar Dr. Markus Kneer geweiht) in Iserlohn- Letmathe tätig ist, in den Pastoralverbund Hundemtal kommen.

Zum Abschied wurde die Vorabendmesse am Samstag, 25. August 2007, in der St.-Lambertus-Kirche in Konzelebration mit einigen anderen Priestern und unter Mitwirkung des Kirchenchores gefeiert. Hierzu waren die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine

sowie die ganze Pfarrgemeinde eingeladen. Im Anschluss an den Dankgottesdienst fand im Pfarrzentrum ein kleiner Empfang für alle statt, die sich persönlich vom Herrn Pastor verabschieden wollten. Der Musikverein und der Männergesangverein brachten ein Ständchen.

Hier einige Daten aus dem Lebenslauf unseres Herrn Pastor Franz Salamon: er wurde am 5. November 1938 in Pohlom, Kreis Rybnik, in Polen geboren, besuchte das Gymnasium in Loslau und absolvierte dort 1958 sein Abitur. Von 1958 bis 1964 studierte er in Krakau Philosophie und Theologie. Die Priesterweihe empfing er am 14. Juni 1964 im Dom zu Kattowitz durch Bischof Herbert Bednarz. Zwei Tage später, am 16. Juni 1964, feierte er in seiner Heimatgemeinde Mariä Heimsuchung in Pohlom Primiz.

Zunächst durchlief er in Polen vier Vikarstellen zu je 3 Jahren. Dann verließ er Polen und entschied sich, in

Nordrhein-Westfalen sesshaft zu werden. Nachdem die Formalitäten mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn erledigt waren, war er von 1976 bis 1980 als Vikar in der Heilig-Kreuz-Gemeinde in Menden tätig, dann von 1980 bis 1990 als Pfarrvikar in Menne (St. Antonius von Padua) und als Pfarrverwalter in Hohenwepel (St. Margaretha).

Bevor Pastor Salamon am 23. August 1997 seinen ersten Gottesdienst in Oberhundem feierte, wirkte er von August 1990 bis August 1997 als Pfarrer in der St.-Pankratius-Gemeinde in Störmede.

In seiner nunmehr fast genau 10-jährige Tätigkeit als Pfarradministrator von Oberhundem und Verwalter von Marmecke fiel die aufwendige Restaurierung der historischen Orgel in der St.-Lambertus-Pfarrkirche, die grundlegende Renovierung des Pfarrzentrums und die Außenrenovierung der Pfarrkirche sowie die großzügige Er-

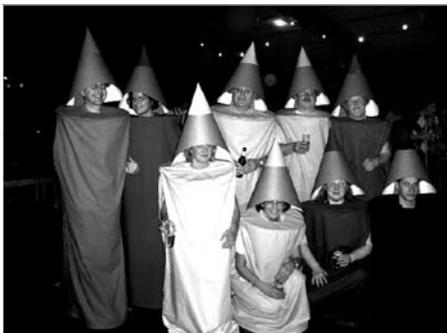


Die Abordnungen aller örtlichen Vereine bei der Verabschiedung von Pfarrer Franz Salamon

weiterung des Friedhofs. Zu Beginn des Monats September geht Pastor Salamon nun in den wohlverdienten Ruhestand. Seinen Altersruhesitz wird er in Polen haben, um dort in der Nähe seiner Angehörigen zu sein. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen. (Brigitte Ludwig)

Planung für die Karnevalssession 2008

Im nächsten Jahr ist der Karneval, wie alles, sehr früh im Jahr. Karnevalssamstag ist der 2. Februar und Rosenmontag fällt auf den 4. Februar 2008. Aus diesem Grund soll jetzt schon mit den Planungen und Vorbereitungen für die Session begonnen werden. Erster Besprechungstermin ist Diens-



tag, 11.09.2007 um 20.00 Uhr im Speisesaal der Gemeinschaftshalle. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um eine Karnevalsveranstaltung am Großsamstag überhaupt zu realisieren zu können:

- Es muss eine neue Zapf- und Kellnermannschaft zusammengestellt werden. Es sollten ca. 8 Personen hinter der Theke, sowie ca. 6 – 7 Kellner ausreichen. Hier wäre es sehr lobenswert, wenn sich die Vereine angesprochen fühlen würden.
- Es fehlen immer Programmpunkte die von einheimischen Karnevalisten vorgetragen werden. Nur

Mut, die Jugendlichen vom TVO haben es im letzten Jahr sehr gut vorgemacht.

- Das Organisations-Team muss neu zusammengestellt werden.
- Helfer für den Auf- und Abbau der Hallendekoration, sowie das Ein- und Aufräumen der Halle werden gesucht.
- u.v.m.

Rund um den Karneval gibt es sehr viel zu tun. Auch wenn nur gute Ideen einbracht werden ist dies sehr viel Wert. Wem also der Karneval in Oberhundem am Herzen liegt, ist herzlich eingeladen mitzuwirken. Hier sind übrigens alle Altersgruppen angesprochen. Karneval ist nicht nur für junge Leute da, auch die „älteren“ Generationen dürfen sich gerne wieder einbringen.

Nebenbei bemerkt macht es auch Spaß. (Michael Luke)

Alte Fotos dringend gesucht!

Ortsarchiv Oberhundem e.V.
Heimatkundlicher Verein für das Kirchspiel



Die Autoren der Oberhundemer Ortschronik sind fleißig bei der Sache. Fast täglich werden neue interessante Hofgeschichten fertig gestellt. Manche Geschichten reichen zurück bis ins Jahr 1536. Die lückenlose Zurückverfolgung einzelner Häuser ist nur durch die Mithilfe zahlreicher Informanten und durch die Bereitstellung oder Überlassung alter Dokumente möglich gemacht worden.

An dieser Stelle möchten sich die Autoren noch einmal herzlich bei den Familien Schöttes-Biersgen, Schöttes-Beiermes, Kösters-Welterm, Schulte-Wrede-Funck, Schulte-Unterster-Schlösser, Tröster-Oberster-Schlösser, Schauerten-Emils sowie Gaby Brüggemann, Elmar Schmidt und vielen anderen Familien bedanken. Doch man hat von der Oberhundemer Geschichte noch immer nicht genug! Einige Hofstätten sind bisher kaum erforscht, so dass noch dringend Informationen und vor allem Fotos benötigt werden. Wenn jemand solche Dokumente oder Fotos noch auf dem Balken oder in Schubladen verwahrt hat, wäre es sehr nett, wenn diese dem Ortsarchiv Oberhundem e.V. zur Verfügung gestellt werden könnten. Jedes



Hof Lindemann-Mertens um 1900 - bis 1945 an der Stelle des Wohnhauses von Siegfried Brüggemann.

Foto oder jede Information könnte ein Puzzelstück zur Vervollständigung einer Haus-, Hof- oder Familiengeschichte sein. (Gesucht werden zum Beispiel ein Foto vom Hof Mertens, vom Gasthof zur Adolpshurg, vom Haus Niggenhuisers, vom alten Minigolfplatz, alte Klassenfotos, Vorkriegs-Schützenfestfotos, Ortsansichten u.s.w.)

Bitte bei Tobias Mettbach tagsüber unter der Telefonnummer 02732/1099 oder nach 19:30 Uhr unter 688027 melden. Für Informationen und Fotos zum Selbecker Grund bei Peter Tröster ab 18:30 Uhr unter 717118. Für Schwartmecke bei Jürgen Nöcker ab 18:30 Uhr unter 72842 und für Rinsecke bei Herbert Sasse ganztägig unter 72487. Für jegliche Mithilfe recht herzlichen Dank im voraus. (Tobias Mettbach)

Aktuelles zur 700-Jahr-Feier – Logo gefunden!

Die offiziellen Logos sind gefunden. Im Landhaus Lennep-Führt fiel in der vergangenen Woche die Entscheidung. Bei der Vielzahl der eingegangenen Vorschläge war die Entscheidung nicht gerade einfach. Es wurden drei Logos gekürt. Ein Logo wird die offizielle Festfahne zieren.



Dieses Logo zeigt das ursprünglich geplante Gemeindewappen der ehemaligen Gemeinde Oberhundem. Auf

rotem Wappenschild ist das goldene Hifthorn abgebildet, welches wiederum flankiert wird von dem grün-weiß unserer offiziellen Schützenfestfahne. Derzeit werden Angebote von Fahndruckereien eingeholt. Das offizielle Festlogo für Briefköpfe, Flyer

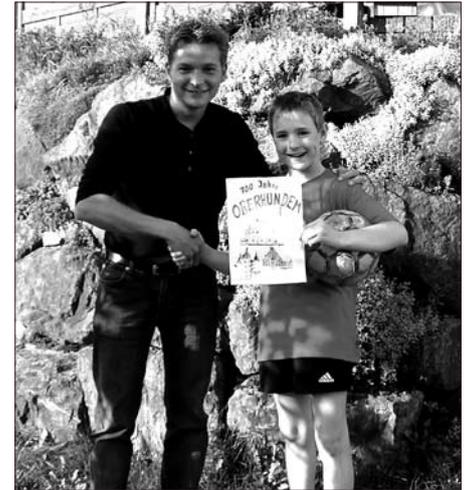


und Eintrittskarten ist die abstrakte Darstellung der Adolpshurg in Verbindung mit der Hundem in einem zweirahmigen Kreis.

Das von den Kindern kreierte Kinderlogo der 700-Jahr-Feier wurde von einer vierköpfigen Jury gekürt.



Das Kinderlogo wird überall auf dem Festplatz der Familienritterspiele zu sehen sein. Das Siegerlogo wurde eingereicht von Tobias Ludwig aus Oberhundem, der sich mit gleich zwei hervorragenden Bildern beteiligt hat. Er gewinnt fünf Eintrittskarten für den Panorama-Park inklusive Menügutschein, den er mit vier Freunden seiner Wahl in der Saison 2007 besuchen darf. Der zweite Preis ist eine



Der strahlende Gewinner Tobias Ludwig mit dem Vorsitzenden des Festkomitees Tobias Mettbach.

Gemeinschaftsarbeit von Niko Stancu aus Selbecke und Matthias Schöttes aus Oberhundem. Beide erhalten je eine Eintrittskarte für das Lichtspielhaus Lennestadt. Der dritte Preis geht an Corinna Hartwig. Sie erhält ebenfalls eine Eintrittskarte in den Panorama-Park. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kindern und den erwachsenen Einsendern herzlich für Ihre Teilnahme bedanken. (Tobias Mettbach)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,

Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem

e-mail: schmidtjuergen@arcor.de

Layout:

Werner Arens, www. arens-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe (Nov./Dez.)

Erscheinungstermin: 25.10.2007

Redaktionsschluss: 18.10.2007

Oktoberfest in Rinsecke

Die Rinsecker Dorfgemeinschaft freut sich schon riesig auf das Oktoberfest, das in diesem Jahr am Samstag, 22. September vom Stapel läuft. Um 19.00 Uhr wird im Festzelt das erste Fass angezapft.

„O'zapft wird mit Alphornklang“

Die Alphornfreunde „Sauerländer Bergecho“ aus Arnsberg sind in Rin-



secke zu Gast und werden das Oktoberfest mit zünftigen Alphornklängen aus der Alpenwelt verschönern und die Festgäste bestimmt alle voll begeistern. Bernhard Humpert, der seit kurzer Zeit Rinsecker Bürger ist, gehört aktiv den Alphornfreunden an und hat somit für diese Attraktion gesorgt. Ihm sei dafür herzlichen Dank gesagt.

Für die weitere Tanz- und Unterhaltungsmusik, konnte wie in den Vorjahren auch, Michael „Magic“ Maschke verpflichtet werden. Er wird wie immer sicher wieder für Bombenstimmung sorgen. Dafür bürgt sein Name. Dafür dass alle Besucher genügend zu Essen und Trinken bekom-

men, sorgen die feschen Mädels und die Dorfbuben.

Da alles prima vorbereitet ist, wünschen sich die Rinsecker nur noch, dass viele liebe Gäste, ob Jung und auch Alt zum Oktoberfest kommen und tüchtig mitfeiern. Allen Festteilnehmern sei versprochen: „es wird bombig schön“. Das, was nach dem Fest übrig bleibt, wird komplett für die Dorfverschönerung verwendet. (Stefan Sasse)

Schützenfest-Rückblick

Vom 30. Juni bis 2. Juli herrschte Ausnahmezustand in Oberhundem. Gut gelaunt feierten Einwohner, Gäste und natürlich die „Blauen Kittel“ ihr Fest der Feste. Obwohl an diesem Wochenende eher „Aprilwetter“ herrschte, meinte es Petrus gut mit den Schützen. Bei den Festzügen lachte sogar die Sonne.

In diesem Jahr trafen sich am Samstagnachmittag bereits um 17.00 Uhr zahlreiche Schützen in der Dorfmitte, um das Fest würdig mit einem Gottesdienst zu beginnen. Die Schützenmesse zelebrierte zum letzten Mal unser scheidender Pastor Franz Salamon. Nach einem Ständchen am Pfarrheim wurde am Ehrenmal der Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht.

In der geschmückten Gemeinschaftshalle begrüßte der 1. Vorsitzende Ulrich Rameil die zahlreichen Gäste. Bei der anschließenden Jubilarehrung durfte er unter anderem die seltene Auszeichnung für 70jährige Mitgliedschaft im Schützenverein an Heinrich Dörrenbach überreichen. Anschlie-

Anzeige

TouchLife®
Massage nach Leder & von Kalkkreuth

*Die optimale Massage,
die ganzheitliches Verständnis vom Menschen
mit der Kunst der achtsamen Berührung verbindet.*



Mechthild Richter

TouchLife Massage und Lebensberatung
An der Hardt 51
57399 Kirchhundem
Tel.: 02723/72674
www.beratung-massage-richter.de



Massagetechniken - Gespräch - Energieausgleich - Atem - Achtsamkeit



Schützenkönig Jens „Möhre“ Kneer mit Julia Mees und Jungschützenkönig Marco Montrone mit Tina Winkelmeier.

Ende wurde noch bis in die tiefe Nacht hinein der erste Tag des Schützenfestes gefeiert.

Am Sonntagmorgen bot die für die Festmusik verantwortliche Meggener Knappenkapelle wieder ein hervorragendes Platzkonzert. Dabei konnte man sich schonmal wieder langsam an den Geschmack des Gerstensaftes gewöhnen. Um 15 Uhr hieß dann das Kommando des Hauptmanns: „Antreten zum Festzug“, und die Beteiligung war rekordverdächtig. In der Dorfmitte holten über 300 Blaue Kittel ihre Fahne und das Königspaar Franz-Josef und Maria Wesener, sowie die Jungschützenregenten Henning Sürken mit Emily Münker ab und marschierten gemeinsam mit den Meggener Knappen, dem Musikverein Albaum, dem Tambourcorps Hofolpe, sowie erstmals mit dem Musikverein Heinsberg und dem Tambourcorps Heggen durch Oberhundem. Zurück in der Gemeinschaftshalle verging der Nachmittag in geselliger Runde wie im Flug, und nach dem Kindertanz durften die Erwachsenen das Tanzbein schwingen.

Erwartungsvolle Spannung herrschte am Montagmorgen an der Vogelstange. Bereits um 10.15 Uhr aber hatte das Warten mit dem 82. Schuss ein Ende: Jens „Möhre“ Kneer machte das Rennen, und 10 (!) ernsthafte Mitbewerber hatten das Nachsehen. Zur Königin erkor er sich seine Freundin Julia Mees. Als Offiziere ernannte der frischgebackene König Tobias Kneer und Frank Lenneper. Die Insignien schossen Ralf Wetter (Apfel), Andreas Schulte (Zepter) und Florian Ludwig (Krone).

Noch schneller waren die Jungschützen. Schon nach dem 60. Schuss ließen sie ihren neuen König Marco Montrone hochleben. Mit ihm regiert Tina Winkelmeier aus Fretter. Als Offiziere dienen ihm Daniel Bals und Markus Schmelzer. Apfel und Zepter sicherte sich Andre Richter, die Krone schoss Benedikt Heimes.

Stimmungs-Höhepunkt war wieder der anschließende Frühschoppen. Das „Volk“ jubelte auf Stühlen und Tischen den neuen Majestäten zu, die sich nur wenig später im Festzug durch den Ort präsentierten. Dabei wurden sie von einem gemeinsamen

prächtigen Hofstaat begleitet. Nach einer schönen Königspolnaise ging mit dem Schützenball spät in der Nacht ein fröhliches und friedvolles Fest der Blauen Kittel 2007 zu Ende. (Werner Müller)

Die Jugend des TV Oberhundem lädt zum Seniorentag

Am Samstag, 27.10.2007 ab 12Uhr veranstaltet die Jugendabteilung des TV Oberhundem einen Tag für alle Senioren aus Oberhundem und Umgebung. Die Omas und Opas der aktiven Kinder sind hierzu natürlich auch recht herzlich eingeladen, genauso wie alle Mitbürger, egal ob Jung oder Alt. Kaffee und Kuchen sind kostenlos und für einen sicheren Heimweg sorgt von 17-18Uhr das heimische Taxiunternehmen Hundt, wofür sich die Jugendabteilung schon jetzt recht herzlich bedankt. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Sportlich umrahmt wird der Tag von Spielen der einzelnen Jugendmannschaften:

Mini-Kicker/TVO - Saalhausen

F-Jugend/TVO - FC Langenei/Kickenbach

E-Jugend/TVO - SG Kirchhundem/Hofolpe

D2-Jugend/SG LaKi/Saalh./Oberhundem - Fretter

Mädchen/TVO - Saalhausen

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung folgen in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung „Nigges iut diam Duarepe“! Die Kinder würden sich über zahlreiches Erscheinen sehr freuen und allen am liebsten mit gewonnenen Spielen zeigen, dass Sport beim TV Oberhundem einfach superviel Spaß macht! Welches Kind

auch aktiv an diesem Tag teilnehmen möchte, aber noch nicht im Verein spielt, kommt einfach Montags um 17:15 Uhr (Jahrgang 2001 und jünger) oder Mittwochs (Jahrgang 2000 und älter) um 17:00 Uhr auf den Sportplatz in Oberhundem. Auf Euer Kommen freuen sich die Kinder des TV Oberhundem! (Martin Tigges)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich beim **Musikverein Rinsecke-Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.

Ferienlager der DLRG

Ein einwöchiges Ferienlager verbrachten 45 Personen der DLRG Oberhundem während der Sommerferien in Meetzen / Mecklenburg Vorpommern. Unter dem Motto „Kinder stark machen“ wurde den Kids im Alter von 8-16 Jahren so einiges geboten. So stand ein Besuch im Feuer-

Moinert's vertelleken

Oberhundem, 6. Juli. Nach Beendigung unseres Schützen- und Kriegerfestes hat sich leider ein betrübender Vorfall ereignet. Als die dienstthuenden Gensdarmen Kortokraks aus Bilstein und Radtke aus Altenhundem in der Nacht zum Dienstag gegen 1/2 1 Uhr, nachdem das Publikum sich schon entfernt hatte, den Festplatz verlassen wurde von einer an denselben grenzenden Anhöhe ein Rehpostenschuß auf sie abgefeuert. Während Radtke von einer Kugel an der Hüfte nur leicht gestreift wurde, wurde Kortokraks durch den linken Oberarm geschossen und ferner seine linke Brustseite gestreift.

Außerdem drangen zwei Posten in die linke Brustseite und verletzten Rippe und Lunge. Der Zustand des Verletzten ist anscheinend nicht lebensgefährlich, doch konnte er nicht nach Hause transportiert werden und mußte hier im Orte untergebracht werden. Den Thäter kennt man noch nicht. Man nimmt aber an, daß der Schuß nicht den Gensdarmen, sondern einer anderen Person gegolten hat. Quelle: Sauerländisches Volksblatt Nr. 55 v. 9.7.1898 (Peter Tröster)



wehremuseum des Landes Mecklenburg ebenso auf dem Programm wie das Basteln von „Schnuffelbojen“. Hierbei dienten die aus der Fernsehserie Baywatch bekannten roten Rettungsbojen als Vorlage. Sie wurden auf roten Teddystoff gelegt, ausgeschnitten und mit Watte gefüllt. Besondere Höhepunkte waren das beliebte und abends bei Lagerfeuer

veranstaltete Stehgreiftheater, ein Badeausflug nach Boltenhagen an der Ostsee, und ein Wikingertag. Hierbei wurde der nahegelegene Ratzeburger See auf einem nachgebauten Wikinger-Drachenboot besegelt. Nach der erfolgreichen Tour gab es an Land noch Wikingerspiele, die Streitaxt- und Hammerwerfen beinhalteten. Unvergeßlich bleibt eine Hafentrundfahrt in Hamburg.



Dabei ergab sich für die DLRG'ler die Gelegenheit, das mittlerweile „nur noch“ zweitgrößte Passagierschiff der Welt zu besichtigen. Dieses Schiff hat eine Länge von 350 Metern, ist 42 Meter breit und 72 Meter hoch. Es ist getauft auf den schönen Namen „Queen Mary II“ und lag für einen Tag in Hamburg vor Anker. Einer dieser Anker wiegt satte 23 Tonnen. Zum direkten Vergleich: Das Rettungsboot der Oberhundemer DLRG ist 4,20 Meter lang, 1,10 Meter breit, 70 cm hoch und wiegt 450 Kilo. (Carsten Pickler)

100 Jahre TV Oberhundem Zahlen, Daten, Impressionen

Donnerstag, 26.07.2007

Pokalspiel TV Oberhundem – TuS Rhode 1:4

Freitag, 27.07.2007

Altliga – Kleinfeldturnier

Gruppe A

SV Brachthausen/Wirme – SV Rahrbachtal 2:2

SV Brachthausen/Wirme – SF Albaum 0:1

SV Rahrbachtal – SF Albaum 4:0

1. SV Rahrbachtal	4 Punkte	6:2 Tore
2. SF Albaum	3 Punkte	1:4 Tore
3. SV Brachthausen	1 Punkt	2:3 Tore

Gruppe B

SSV Hofolpe – VfL Heinsberg 0:5

SSV Hofolpe – FC Kirchhundem 0:5

VfL Heinsberg – FC Kirchhundem 1:1

1. FC Kirchhundem	4 Punkte	6:1 Tore
2. VfL Heinsberg	4 Punkte	6:1 Tore
3. SSV Hofolpe	0 Punkte	0:10 Tore

Kirchhundem gewinnt 9 Meter Schießen um Platz 1 gegen Heinsberg

Neun – Meter – Schießen der Gruppenzweiten um Platz 3 und 4
SF Albaum – VfL Heinsberg 6:5

Endspiel der Gruppensieger

SV Rahrbachtal – FC Kirchhundem 3:1

Sonntag, 29.07.2007

Jugendtag

C – Junioren Kreisauswahl Olpe - B – Junioren

Gemeindeauswahl Kirchhundem 1:3

Mini – Kicker

TV Oberhundem – TSV Saalhausen 7:0

F – Junioren

TV Oberhundem – SSV Elspe 3:0

E – Junioren

TV Oberhundem – FC Kirchhundem 2:2

Mädchen

TV Oberhundem – FC Langenei / Kickenbach 2:2

Senioren – Hauptturnier vom 30.07.2007 – 03.08.2007

Gruppe 1

FC Kirchhundem – TV Oberhundem 0:0

FC Kirchhundem – SV Netphen 2:2

TV Oberhundem – SV Netphen 0:1

1. SV Netphen 4 P. 3:2 T.

2. FC Kirchhundem 2 P. 2:2 T.

3. TV Oberhundem 1 P. 0:1 T.

Gruppe 2

SF Dünschede – SV Rahrbachtal 2:0

SV Rahrbachtal – SV 04 Attendorn 1:2

SF Dünschede – SV 04 Attendorn 4:3

1. SF Dünschede 6 P. 6:3 T.

2. SV 04 Attendorn 3 P. 5:5 T.

3. SV Rahrbachtal 0 P. 1:4 T.

Gruppe 3

SG Finnentrop/Bam. – FC Arpe/Wormbach 0:4

SG Finnentrop/Bam. – SV Heggen 1:1

FC Arpe/Wormbach – SV Heggen 1:0

1. Arpe/Wormb. 6 P. 5:0 T.

2. SV Heggen 1 P. 1:2 T.

3. SG Fin./Bam. 1 P. 1:5 T.

Gruppe 4

VfL Bad Berleburg – SF Albaum 1:1

SF Albaum – IFC Schmalleberg 3:0

VfL Bad Berleburg – IFC Schmalleberg 7:0

1. Bad Berleburg 4 P. 8:1 T.

2. SF Albaum 4 P. 4:1 T.

3. IFC Schmalleb. 0 P. 0:10 T.

Endrunde

SV Netphen – SF Dünschede 0:1

FC Arpe/Wormbach – VfL Bad Berleburg 0:3

Spiel um Platz 3

SV Netphen – FC Arpe/Wormbach 3:1

Finale

SF Dünschede – VfL Bad Berleburg 0:0 7:8
im 11m-Schießen

*Der TV Oberhundem möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Helfern vor, während und nach den Feierlichkeiten, allen Sponsoren, sowie allen Gästen aus Nah und Fern recht herzlich bedanken.
(Thomas Assmann)*



Konzert im Haus des Gastes

Die Lennestädter Formation „Jam Five“ gibt am **8.Sept.2007** eines ihrer seltenen Konzerte.

Mit melodischem Rock, Blues und Fusion begeistern die 11 Musiker ihr Publikum. Im eigenen Stil und natürlich mit ganz viel Freude dargeboten. Ob Coverstücke aus den 70-er Jahren oder Eigenkompositionen, ein rundes Programm in gemütlicher Atmosphäre ist garantiert. Einlass ab 19 Uhr. (Zu einem einmaligen Sensationspreis von nur 5,00 Euro.)



4. Rhein-Weser Nordic Walking-Lauf des SCO mit Walking und Cross-Lauf

In nur wenigen Wochen heißt es beim 4. Rhein-Weser-Nordic Walking-Lauf des Skiclub Oberhundem wieder „Kilometer sammeln für die Gesundheit“. Im Vorjahr hatten die 160 Teilnehmer eine bemerkenswerte Bilanz von insgesamt 2.160 Gesundheitskilometern erzielt. Es ist zu erwarten, dass diese Kilometermarke am 14.10.07 übertroffen wird, denn die diesjährige Veranstaltung findet in erweitertem Rahmen statt. Erstmals sind die Strecken auch für Walker und Cross-Läufer ausgeschrieben.

Distanzen von 10 km, 16 km sowie eine Halbmarathonstrecke von 21 km stehen zur Auswahl. Start für die Halbmarathonstrecke ist um 10.00 Uhr, für die Mitteldistanz um 10.30 Uhr und die Kurzstrecke um 11.00 Uhr. Walker und Crossläufer starten jeweils 15 Minuten früher, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Nordic Walking-Workshops

werden ab 09.15 Uhr angeboten, eine Stockleihe für den 4. Rhein-Weser Nordic Walking-Lauf ist gegen Pfand möglich. Vor dem Start können alle Walker, Nordic Walker und Crossläufer an einem allgemeinen Aufwärmprogramm teilnehmen. Verpflegung in Form von Kaltgetränken und sportgerechten Snacks werden an verschiedenen Stationen bereit gehalten.



Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit der Tageskilometerleistung und dem seit 2004 geführten persönlichen Gesundheitskilometerkontostand. Darüber hinaus nimmt jeder Teilnehmer nach dem Zieleinlauf automatisch an der bewährten Tombola teil. Wie in den Vorjahren gibt es reizvolle Sachpreise zu gewinnen, die von den Veranstaltungssponsoren und Unternehmern der Region gestiftet werden. So freuten sich die Teilnehmer der

Vorjahresveranstaltung unter anderem über Pezzibälle, Rucksäcke, Trinkgurte von der AOK, über Verzehr-Gutscheine für das Restaurant Rhein-Weser-Turm, gestiftet von Bernhard Schwermer sowie über Wanderkarten des Kur- und Verkehrsvereins Oberhundem. Ganz im Sinne von Wellness und Gesundheit gab es überdies noch Gutscheine für Gesichtsbehandlungen (Beautyfarm Baum der Schönheit) und Massagen (Neue Schritte, Susanne Beine) zu gewinnen. Und für die Gesundheit von Innen spendete die Imkerei Kunath Honig und Metwein.

Der Skiclub Oberhundem freut sich auf die bekannten Gesichter der Vorjahresveranstaltungen und lädt alle Interessierten herzlich ein am 14. Oktober zu „Sammlern von Gesundheitskilometern“ zu werden. Anmeldeschluss ist der 10. Oktober. Meldungen werden von Petra Weschollek entgegen genommen (Tel. 02723-919 525; petra.weschollek@gmx.net) oder online unter www.ski-club-oberhundem.de.

Sportprogramm für Kinder

Nach der Sommerpause beginnt der Ski Club Oberhundem wieder mit seinen Sportangeboten speziell für Kinder. Neben dem Angebot für die jüngsten Sportler, Dienstags von 15:00 bis 16:00 in der Turnhalle Ober-

hundem, bieten die Übungsleiter des SCO für die Sommer- und Herbstmonate Inline Skating (Fahrsicherheit, Geschicklichkeit), Nordic Blading, Inline Hockey sowie Mountain Biken an. Nächster Termin ist am Freitag, 31. August 2007 um 17:00 Uhr bei der Firma Assmann im Gewerbegebiet Würdinghausen, Abfahrt ist um

16:45 ab Dorfmitte Oberhundem. Für weitere Auskünfte steht Martin Vente gerne zur Verfügung (Telefon: 02723-73525). Es sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. (Andreas Schöttes)



Jetzt 300 Mitglieder im Hallenbadverein

Der Vorstand des Bad am Rothaarsteig freut sich die Schallmauer von 300 Mitgliedern mit der im Frühsommer durchgeführten Werbeaktion durchbrochen zu haben. Ein besonderes Dankeschön gilt denen, die im Zuge von Hausbesuchen in Oberhundem und den umliegenden Dörfern eine Vielzahl neuer Mitglieder werben konnten. Das dreihundertste Mitglied soll auf der Ende Oktober stattfindenden Generalversammlung mit einem kleinen Präsent bedacht werden. Als nächste Zielmarke ist die Zahl 500 fest ins Auge gefasst. Anträ-

ge können im Internet auf der Homepage unter www.bad-am-rothaarsteig herunter geladen werden oder liegen bei der Bäckerei Schmelter und der Metzgerei Hesse aus.

Die Arbeiten im Hallenbad schreiten zügig voran und das Ziel „Wiederöffnung im ersten Quartal 2008“ sollte gelingen. Während im Inneren vor allem an den technischen Gewerken Elektro-, Heizung, Lüftung, Sanitär- und Schwimmbadtechnik gearbeitet wird, soll noch im Monat September der Außenputz durch die ortsansässige Arbeitsgemeinschaft Frido Mettbach und Olaf Tillmann fertig gestellt werden.

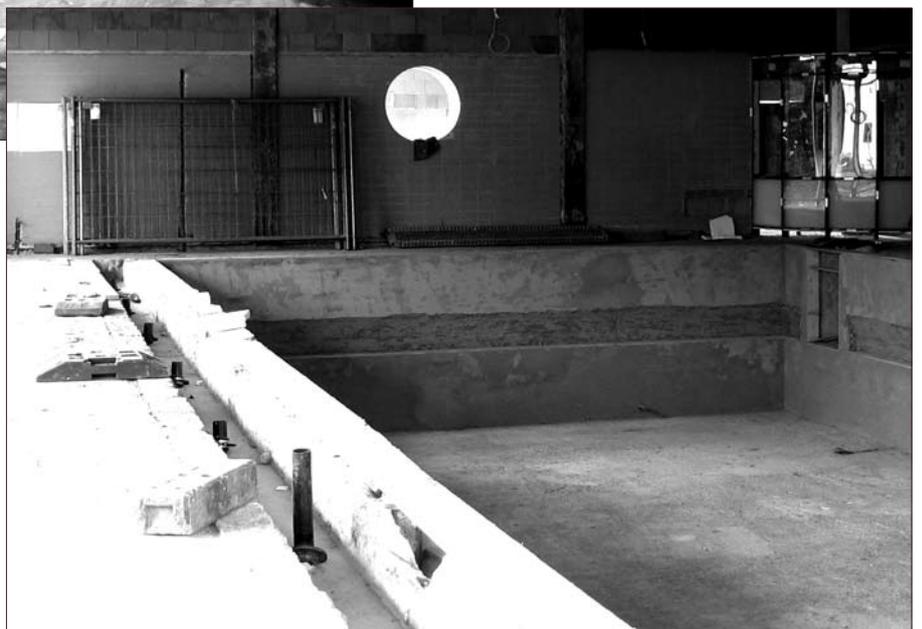
Der Investor für den Wellnessbereich steht auch fest und feilt gemeinsam mit dem Architekten und seinem Team an den Ausbaudetails.

Etwas enttäuschend ist die Resonanz auf beantragte Fördermittel, hier muss sich der Verein vorwiegend mit warmherzigen Briefen, anstatt fetter finanzieller Zusagen begnügen. Dies zeigt, dass nur durch den Beitrag und Zusammenhalt der Bürger und Firmen vor Ort ein solches Projekt zu realisieren ist und die Lebensqualität und Wirtschaft in unserer Gemeinde steigert. (Paul-Werner Kleffmann)



Oben: Die vorgezogene Fassade ist bereits mit Glaselementen bestückt.

Rechts: Das Schwimmbecken wird für den Fliesenbelag vorbereitet.



75 Jahre Rhein-Weser-Turm

13 begeisterungsfähige Oberhundemer Bürger verwirklichten eine Idee und bauten 1932 den Rhein-Weser-Turm. Dies in einer Zeit, einer schier hoffnungslosen Wirtschaftskrise von Inflation, Arbeitslosigkeit und Armut. Zur Vorgeschichte des Turmbaus: wegen der Arbeitslosigkeit 1931/1932 wurde als zweiter Ort im Kreis Olpe in Oberhundem der freiwillige Arbeitsdienst eingeführt. Mit dessen Hilfe sollte der Ausbau eines großen Wintersportplatzes und der Errichtung einer Schutzhütte, mit einer 2 km langen und 12 m breiten „Skibahn“ durchgeführt werden.

An einem Abend als die Männer der Arbeitsbeschaffung wieder im „Gasthof zur Adolphsburg“ zusammenkamen, wurde die Schutzhütte besprochen. Der Wirt Ludwig Hanses, Josef Färber, Wilhelm Färber, Alfred Schmelter, Alois Führt, Karl Schmelter und Josef Mees waren die Männer der ersten Stunde. Nach Beratungen und Vorschlägen hatte der Wirt Ludwig Hanses einen Zeichenblock zur Hand, auf dem der schon damals als Chordirigent tätige Paul Hüttmann in flotten Strichen einen Aussichtsturm entwarf. Schnell wurde man sich auch über den Namen des Bauobjektes einig. Ein werbewirksamer Name sollte den Aussichtsturm zieren. Der Rhein-Weser-Turm auf der Wasserscheide von Rhein und Weser war geboren.

Am gleichen Abend erschien der Land- und Reichstagsabgeordnete Josef Schmelzer, der gerade von einer Reichstagsdebatte aus Berlin zurückgekehrt war in der Gaststube. Er sah die Zeichnung des Aussichtsturms und wollte sie gleich wieder von der Wand

reißen mit den Worten: „Das könnt ihr doch nicht machen, wegen der Hohen Bracht“. Denn dieser Turm war zwei Jahre zuvor eröffnet worden und Josef Schmelzer war einer der Mitbegründer. Nach einigen Diskussionen, so erinnerte sich Alois Führt, konnte Josef Schmelzer aber noch von den Turmbauplänen überzeugt werden. Daraufhin beschloss man gemeinsam das Projekt zu starten.



Nach 77 Tagen Bauzeit fand am 21.08.1932, unter großer Anteilnahme aus der Bevölkerung und zahlreichen Ehrengästen, die ferliche Einweihung des Rhein-Weser-Turms statt. Wilhelm Kaiser war der erste Turmwirt, sein Nachfolger war sein Bruder Karl Kaiser. Nach seinem Tod 1943 führte seine Ehefrau Maria geb. Fischer die Turmgaststätte weiter. Ludwig Kösters, Sohn des Grundbesitzers übernahm später den Rhein-Weser-Turm als Pächter. In den Kriegsjahren wurde das Turmgebäude mit seinen acht Stockwer-

ken und 113 Treppenstufen in Folge fehlenden Materials stark in Mitleidenschaft gezogen. Nachdem der Pachtvertrag 1957 auslief und der Rhein-Weser-Turm-Verein sich auflöste, wurden Ludwig und Josefa Kösters auf ihrem Grund und Boden Eigentümer des Turmes. Als Entschädigung zahlten sie an den Rhein-Weser-Turm-Verein 10.000 DM. Später übernahm Tochter Gitta mit Ihrem Mann Norbert Reichling den Turm. Seit Dezember 2000 ist das Objekt im Besitz der Familie Schwermer.

Am Dienstag, 21.08.2007 und in der gesamten vergangenen Woche wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Die Redaktion von „Nigges iut diam Duarepe“ und der Verein „Ortsarchiv Oberhundem e. V.“ gratulieren ebenfalls recht herzlich zum Jubiläum. Weitere Informationen über den Rhein-Weser-Turm sind ausführlich in Wort und Bild in der neu aufgelegten Chronik „75 Jahre Rhein-Weser-Turm“ nachzulesen. (Jürgen Nöcker)



Frühshoppen bei der 75-Jahr-Feier

Termine & Veranstaltungen

September

Sonntag, 02.09 - 09:30 Uhr

SGV-Wanderung

Tageswanderung mit dem SGV
Fredeburg-Drei Buchen-Hunauturm
(13 km)

Treffpunkt i.d. Dorfmitte
SGV Oberhundem - 02723-72066

18:00 Uhr

Chronik-Oberhundem

Stammtisch im Gasthof zu den
Linden. Jeder Interessierte ist
herzlich willkommen.
www.ortsarchiv-oberhundem.de

Samstag, 08.09 - 19:00 Uhr

Konzert

im Haus des Gastes. Rock Blues und
Fusion mit Jam Five. Eintritt 5,00
EUR, www.luemmelpower.de

Sonntag, 09.09 - 15:30 Uhr

Kurkonzert

im Haus des Gastes mit dem
Akkordeon-Orchester Siegerland.
Kur- u. Verkehrsverein Oberhundem -
02723-72675

Mittwoch, 19.09 - 14:00 Uhr

SGV Frauenwanderung

mit Margret und Mia
Treffpunkt i.d. Dorfmitte
SGV Oberhundem - 02723-72066

Samstag, 22.09 - 13:00 Uhr

Hof-Fest

Darbietungen rund um das Leben
der Fuhrmannsleute.
Fuhrmannshof Stelborn,
www.ross-tours.com

19:00 Uhr

Oktoberfest

auf den RinseckerWiesen
"O'zapft is!",
www.oktoberfest-rinsecke.de

Sonntag, 23.09 - 09:30 Uhr

SGV Rucksackwanderung

Rund um Bödefeld (13 km)
Treffpunkt i.d. Dorfmitte-SGV
Oberhundem - 02723-72066

10:00 Uhr

Hof-Fest

Darbietungen rund um das Leben
der Fuhrmannsleute.
Fuhrmannshof Stelborn,
www.ross-tours.com

Oktober

Sonntag, 07.10 - 18:00 Uhr

Chronik-Oberhundem

Stammtisch im Gasthof zu den
Linden. Jeder Interessierte ist
herzlich willkommen.
www.ortsarchiv-oberhundem.de

Sonntag, 14.10

Rhein-Weser Nordic-Walking-Lauf

Haus des Gastes
www.ski-club-oberhundem.de

Samstag, 27.10 - 12:00 Uhr

Seniorentag

auf dem Sportplatz, umrahmt von
Spielen der einzelnen
Jugendmannschaften des TVO,
www.tv-oberhundem.de

18:00 Uhr

Ser-Treff

in Albaum
www.mvro.de

November

Sonntag, 04.11 - 18:00 Uhr

Chronik-Oberhundem

Stammtisch im Gasthof zu den
Linden. Jeder Interessierte ist
herzlich willkommen.
www.ortsarchiv-oberhundem.de

Sonntag, 11.11 - 18:15 Uhr

Martinszug

und -fest in der Dorfmitte,
Pfarrgemeinderat, KVV

Sonntag, 25.11 - 14:00 Uhr

Missionsbasar

im Pfarrzentrum, Missionsgruppe